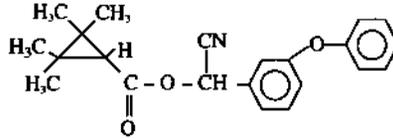


Fenpropathrin

Synonym: (RS)- α -Cyano-3-phenoxybenzyl-2,2,3,3-tetramethyl-cyclopropancarboxylat

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

gelbbrauner Feststoff mit mildem Geruch;

Siedepunkt	377 °C
Dampfdruck	$7,3 \cdot 10^{-6}$ Pa bei 20 °C
Löslichkeit (in g/100 g bei 20 °C)	Wasser: 0,0034
	Aceton: > 50
	Cyclohexanon: > 50
	Dimethylformamid: 65,4
	DMSO: 75,9
	Ethylenglykol: < 0,1
	Methanol: > 21,6
	Petrolether: 47,6
	Xylol: > 50

Vorkommen:

Rody (100 g/l)

Verwendung:

Akarizid, Insektizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Pyrethroid.

Nach oraler Aufnahme werden 97% des Wirkstoffs innerhalb von 48 Stunden über Faeces (40%) und über Urin (57%) zum größten Teil als Metaboliten ausgeschieden.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte ♂ oral 70,6 mg/kg

LD₅₀ Ratte ♀ oral 66,7 mg/kg

LD₅₀ Ente oral 1089 mg/kg

LD₅₀ Ratte ♂ dermal 1600 mg/kg

LD₅₀ Ratte ♀ dermal 870 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. >0,1 mg/l

Symptome:*Tier:*

Sensibilisierung, Zittern, Krämpfe, vermehrter Speichelfluß, Tränenfluß, Harnfluß, Lähmung der hinteren Extremitäten

Mensch:

ZNS-Depression, Allergie

Nachweis:*akut:*

HPLC, GLC mit FID

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im Tox-Labor.

Therapie:*akut:*

Magenspülung, Elementarhilfe, Dekontamination; bei Allergie Cortisongabe.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken